

SMART UNTERWEGS

Nicht ohne meinen Trolley



Reiseprofis erkennt man oft schon am Gepäck: Man hat fast den Eindruck, als hätten sie keines, so selbstverständlich fügt es sich in die Gesamterscheinung. Das wollen Sie auch? Dann setzen Sie auf Qualität, Stil und die richtigen Maße – und schon kommen Sie überall bestens an.

Ein rasanter Streifen füllte 2009 die Kinos, in der Hauptrolle Superstar George Clooney – und sein schwarzer Trolley. Rekordverdächtige 350 000 Meilen haben die beiden schon miteinander in der Luft verbracht. Der coole Personal-Manager Ryan Bingham hat das Unterwegssein bis ins kleinste Detail perfektioniert, sein Begleiter auf Rollen folgt ihm wie ein Schatten. Mit ihm will er die Zehn-Millionen-Frequent-Flyer-Meilen-Schallmauer durchbrechen ... *Up in the Air* heißt das packende *Flight Movie* von Jason Reitman, das, ginge es nicht in Wirklichkeit doch wieder um die Liebe, ein Lehrstück für effizientes Reisen sein könnte. Denn auch wer nicht, wie Clooney alias Bingham, 322 Tage im Jahr geschäftlich unterwegs ist, wünscht sich Reisegepäck, das gleich mehrere Kriterien erfüllt.

Klein soll es sein, damit es als Handgepäck mit an Bord darf und das Schlangestehen an *Baggage-Check-in* und Laufband entfällt. Trotzdem soll es Platz genug fürs Business-Outfit und die mobile Wellness-Ausstattung, ohne Knitterfalten oder Auslaufrisiko, bieten, außerdem: ein kluges Innenleben für schnel-



© Rimowa

Der Aluminium-Klassiker von Rimowa hat Ewigkeitswert: der Classic Flight als Cabin Trolley mit typischem Rillen-Design und vier Rollen für die sichere Fahrt bis an Bord.

les Rausgreifen von Unterlagen und diversen Endgeräten (plus den vielen kleinen Utensilien), ohne lästigen Kabelsalat; leichtes Material fürs Unbeschwertsein, Sicherheitssystem fürs Beruhigtsein, klares Konzept fürs Kombinieren, falls das Handgepäck doch mal nicht ausreicht. Immerhin dauern knapp die Hälfte aller Geschäftsreisen länger als einen Tag, fast jeder fünfte Business-Trip braucht sogar vier Tage und mehr*.

Während eine Handtasche schon mal ein ganz verrücktes Stück sein darf, der man ihre praktische Seite nicht ansehen soll,

punktet Gepäck für die Geschäftsreise genau damit: intelligenter Business-Lifestyle von außen und innen. Funktionalität und Design dürfen hier ohne falsche Scham eine Liaison eingehen, ja, sie sollen es sogar. Schließlich will man unterwegs nicht nur gut aussehen, sondern auch gut ankommen. So häufig wie im *Fashion-Bag*-Bereich wechseln die Kollektionen beim Business-Gepäck zwar nicht, aber neue Funktionen und Materialien lassen sich die Produkt-Designer auch hier immer wieder einfallen.

Was können Business-Reisende derzeit erwarten von den neuen smarten Reisebegleitern? Neben Features wie einem Fleece-gefütterten Innenleben für empfindliche Bildschirmoberflächen, zahlreichen integrierten Mesh-Pockets (Netztaschen) für iPod und andere Kleinteile und herausnehmbaren Beuteln für Kabel und Adapter beispielsweise auch ein geheimes Handy-Fach auf der Rückseite der Tasche – mit praktischer Öffnung für den Kopfhöreranschluss. Bürohersteller Leitz hat seine Kernkompetenz in leichte, zugleich feste Traveller Bags gepackt und bietet für die mobile Büroorganisation eine ganze Reihe spezieller Business-Taschen an, die all das vereinen; vom Trolley über die schmale Zipper-Bag bis zum Laptop Backpack. Die Taschen gibt es in unterschiedlichen Größen für verschiedene Bildschirm-Diagonalen, in Handgepäck-Dimension, auf dem Trolley zu befestigen.

Mit Samsonite und Rimowa kann man in Sachen Funktion sicher nichts falsch machen. Die Trolleys kombinieren Kleidersack und mobiles Büro in Handgepäckgröße, mit Laptop-,

Handgepäck: Was ist erlaubt?

Wie groß das Bordgepäck sein darf und wie viele Stücke man an Bord mitnehmen darf, ist Sache der jeweiligen Fluggesellschaft. Bei den meisten Linien liegen die maximalen Maße bei 55 x 40 x 20 (23) Zentimeter (Länge/Breite/Tiefe). Doch nicht alle Unternehmen halten sich an diese Größenvorgaben und auch beim erlaubten Gewicht gibt es Unterschiede (meist zwischen fünf und zehn Kilogramm). Deshalb sollte man vor dem Flug auf der Website der jeweiligen Fluggesellschaft checken, was hier möglich ist. Die Branchenorganisation der Linienfluggesellschaften IATA (256 Mitglieds-Airlines) hatte kürzlich einen Vorstoß unternommen, die Vorschriften fürs Handgepäck zu verschärfen, doch die Pläne wurden wegen Protesten, hauptsächlich von der Reiseindustrie, zurückgezogen.



© Leitz

Ausgezeichnet: Für die Reihe „Leitz Complete Traveller Bags“ hat der Bürohersteller der Esselte Group den iF Design Award erhalten.

Tablet-, Media- und Dokumentenfach, separater Plastikhülle für Kosmetika, Kabelschloss für mehrere Fächer, auf zwei oder vier Rollen und mit mehrstufig arretierbarem Teleskopgriff. Sorgenfreies Reisen ist auch bei diesen traditionsreichen Reisegepäck-Anbietern längst zu einer stylischen Angelegenheit geworden. So hält Samsonite seine ultraleichten Hartschalenkoffer der Reihe Cosmolite in sieben Uni-Farben bereit: vom klassischen Schwarz über Grau, Braun, Blau bis zu Lippenstift-Rot – und sogar in einer extravagant bunten „Fashion Week Ltd.“-Version von der taiwanesischen Designerin Chou Yun Tin. Für das außergewöhnlich leichte und stoßfeste Hightech-Material zahlt man dann auch gleich deutlich mehr, ab 250 Euro etwa geht das Profi-Reisen im Handgepäck-Format los.

Bei Rimowa gibt es das Reisegepäck nach wie vor in klassischem Aluminium mit dem typischen Rillen-Design oder in dem neuen Werkstoff Polycarbonat, das vor allem im Flug- und Fahrzeugbau eingesetzt wird. Das digitale Wettrennen um das cleverste Feature hat einstweilen wohl Rimowa mit dem Electronic Tag für sich entschieden: Ein digitales, im Koffer integriertes Datenmodul ersetzt den Papieranhänger. Per Bluetooth werden die digitalen Gepäckdaten von der Airline via Smartphone an den Koffer übermittelt. Den kleinsten Rimowa-Business-Trolley, den Salsa mit 41 Zentimetern in Polycarbonat, gibt es für knapp 300 Euro. Ein Aluminium-Klassiker mit 68 Zentimetern Höhe und neuem Electronic

Leicht gepackt: Leitz bietet für die mobile Büroorganisation jede Menge Features wie integrierte Mesh-Pockets (Netztaschen) für den iPod und andere Kleinteile sowie herausnehmbare Beutel für Kabel und Adapter.



© Leitz

Tag aus der Topas-Linie („das Original“) kostet mit Mehrwertsteuer rund 750 Euro. Leichtes Gepäck ist natürlich nicht nur auf einer Flugreise angenehm. Wer öfter mal die Bahn nimmt, ist froh über Koffer oder Tasche, die sich ohne fremde Hilfe – und ohne Schulterschaden – aufs Gepäckfach hieven lassen. Und auch mit eigenem Pkw macht das Reisen mehr Spaß, wenn mit einem Griff alles verstaut ist.

Alles auf einen Blick im Online-Shop

Sie heißen Markenkoffer, Kofferdirekt, Kofferarena, Koffer-Müller, Bagsonline, Wardow.com oder Taschenkaufhaus: Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, was der Reisegepäck-Markt zu bieten hat, findet auf diversen Web-Portalen die ganze Palette großer und kleiner, luxuriöser und lässiger, Marken- und Noname-Anbieter. Auch die Hersteller selbst haben in aller Regel eine Schnäppchen-Ecke auf ihrer Homepage. Wer seinen zukünftigen Reisebegleiter aber erst einmal gründlich kennenlernen möchte, geht am besten in einen Shop und probiert aus, was ihm da künftig auf Schritt und Tritt folgen wird, damit das Reisen – wie bei Clooney – zu einer richtig lässigen Angelegenheit wird.

Grit Nordmann, Journalistin

* „Dauer der Geschäftsreisen deutscher Unternehmen in den Jahren 2004 bis 2014“, Statista, 2016

„Zum Reifenwechsel einfach in den nächsten Shop“

Cornelia Gumm, seit 15 Jahren selbstständige Stil-Beraterin, ist in Sachen „gutes Aussehen“ selbst viele Wochen im Jahr unterwegs. Sie erklärt, warum das Business-Gepäck als Botschafter der eigenen Persönlichkeit nicht unterschätzt werden sollte.

working@office: Welchen Anteil haben Taschen und Koffer am Gesamteindruck eines Menschen?

Cornelia Gumm: Einen hohen Anteil, diese Accessoires sind genauso Teil des Gesamteindrucks und Gestaltungselement wie ein Kleidungsstück. Jede Kleinigkeit enthält eine Botschaft für den Betrachter. Gerade eine Tasche kann ein wichtiges persönliches Stilelement sein. Der Koffer auf Reisen trägt natürlich auch seinen Teil dazu bei.

w@o: Worauf sollte man beim Reisegepäck oder bei der Taschenauswahl achten, wenn man für den Job unterwegs ist?

Gumm: Denken Sie zunächst an das Unternehmen, für das Sie arbeiten, und an die Branche. In Kreativ-Jobs darf eine Tasche oder das Reisegepäck durchaus modisch sein, Trends spielen hier eine große Rolle. Konservative Unternehmen, wie Banken oder Versicherungen, stehen dagegen nicht so sehr für Innovation, sie setzen eher auf Vertrauen, Sicherheit, Beständigkeit.

w@o: Spielt der persönliche Geschmack gar keine Rolle?

Gumm: Doch, natürlich, Tasche und Koffer sollten unbedingt auch zum persönlichen Kleidungsstil passen. Ähnlich wie beim

Unternehmen sollten Sie überlegen: Ist mein persönlicher Stil eher konservativ oder eher modisch? Soll die Tasche in einem Gesamtkonzept mehr oder weniger auffallen – oder soll sie Akzente setzen? Ein Accessoire kann im Vordergrund stehen oder in den Hintergrund rücken, das entscheiden Sie.

w@o: Taschen beziehungsweise Business-Koffer können ganz schön teuer sein. Da hängt man vielleicht doch mal etwas länger an einem Modell. Verständlich – oder im Sinne des optimalen Erscheinungsbilds am falschen Ende gespart?

Gumm: Ein teures Stück kann mit der Patina, die es bekommt, durchaus lebendig bleiben und charmant wirken. Hochwertige Klassiker sind fast unverwüstlich und deshalb ihren Preis wert. Aber grundsätzlich sollte man das Alter einer Tasche, eines Reisegepäcks immer wieder mal infrage stellen.

w@o: Worauf achten Sie bei Ihrem Business-Reisegepäck?

Gumm: Ich liebe meine Rimowa-Klassiker. Die haben eine hohe Qualität und noch dazu bietet das Unternehmen einen guten Service. Wenn mal etwas mit den Rollen sein sollte, erhält man in jedem Rimowa-Shop eine schnelle Reparatur.

w@o: Ihre ultimativen Tipps für Vielreisende?

Gumm: Schwarz geht immer. Und Nylon als Material. Wer viel reist, sollte auf Qualität achten, erstens aus praktischen Gründen und zweitens, weil sich Qualität optisch vermittelt.